

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 4 (1857)
Heft: 51

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland. Charakteristisches. Die Regierung des Fürstenthums Lippe hat geruht, den Schullehrern ihres Landes einen obforglichen Blick zuzuwenden und sie mit einer neuen Instruktion zu bescheeren. Statt daß sie ihnen (den Lehrern) freie Bewegung läßt und damit der Gefahr aussetzt, zu straucheln, hält sie dieselben wie Kinder straff am Gängelbände und bewahrt sie damit vor dem möglichen Falle. Sie verbietet denselben das Kartenspiel und den Besuch der Wirthshäuser behufs Erholung. Dann sollen die Hilfslehrer im Besondern nicht nur in Bezug auf's Schulfach sondern auch auf Nebenbeschäftigungen gehörig eingeschlossen werden. Zu diesem Zwecke sind sie angewiesen, an den kirchendienstlichen Verrichtungen, als etwa Glockenschmieren, Kirchenlehren 2c. Theil zu nehmen. Damit endlich keiner der jüngern Lehrer sich mit Studien abgebe, welche nicht zum Stande eines gehorsamen Dieners gehören, als z. E. Naturforschung u. dgl., ist allen „angehenden“ Lehrern befohlen, von ihren Privatbeschäftigungen jedes Jahr dem Konsistorium genau Kenntniß und Rechenenschaft zu geben.

Räthsellösung vom November.

Ueber das in No. 48 gegebene Preisräthsel sind vier richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „sinnreich“. Die Preise fielen auf die Herren
Johannes Denz, Lehrer in Chur, und
Johannes Spycher, „ „ Ittigen (Bern).

Die meisten Lösungen blieben bei „geistreich“ stehen, was zwar beinahe, aber doch nicht ganz so genau wie jenes zutrifft.

Das Dezember-Räthsel folgt in nächster Nummer.

Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende

Hilfsmittel für den Lehrer:

Im Fache der Religion:

Boll, Fr., Handbuch zu Mikli's großer Kinderbibel, zum Gebrauch der Lehrer. Neuer Bund. Bern, 1847. Fr. 3. 12 Rp.

Kurz, Fr., Lehrbuch der heil. Geschichte. Ein Wegweiser zum Verständniß des göttlichen Heilplanes nach seiner geschichtlichen Entwicklung. Fr. 3. 50.

Lisko, Fr., Dr. Das neue Testament nach der deutschen Uebersetzung Martin Luthers. Berlin, 1842. Fr. 11. 35.

Eine neue wohlfeilere Auflage ist im Erscheinen begriffen.

Deselben altes Testament. Berlin, 1843. Fr. 26. 70.

Gerlach. Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Uebersetzung, mit Einleitung und vorliegenden Anmerkungen. Berlin, 1843. Fr. 8.

Im Fache der Deutschen Sprache:

Kellner. Der Sprachunterricht in seiner Begründung durch's Lesebuch. Erfurt (des praktischen Lehrgangs zweiter Theil). Fr. 2. 15.

Desjebenen Sprachstunden. Leipzig. Fr. 3.

„ Uebungsstoffe zur Beförderung des Sprachverständnisses und der Sprachfertigkeit. Eisleben. Fr. 2. 70.

Berthelt. Praktische Anweisung zum deutschen Sprachunterricht. Leipzig. Fr. 1.

Otto. Lehrgang für den Muttersprachunterricht in den Mittelklassen. Erfurt. 1854. Fr. 2.
— — Grundlagen. Fr. 2.

Lüning. Schulgrammatik. Frauenfeld. Fr. 1. 20.

Schulz. Deutsche Sprachlehre für Volksschulen, Präparanden-Anstalten und Schullehrer-Seminarien. Berlin. 1854. Fr. 1. 60.

Göbinger. Sprachlehre. Aarau. Fr. 2. 70.

Im Rechnen:

Egger, J. Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die zehn Jahre der bernischen Volksschulen und method. Anleitung nebst Aufgaben für den Rechnungsunterricht in den vier Schuljahren. Bern. 1854. Fr. 1. 50.

Lehner, G. Uebungsbuch im Kopf- und Zifferrechnen. 2te Auflage. Bern, 1854. Fr. 2. 50

Bähringer. Leitfaden für den Unterricht im praktischen Rechnen an schweiz. Volksschulen. Frauenfeld, 1854. Fr. 6.

Erzinger. Uebungsbeispiele aus dem Leben für's Leben, oder prakt. Rechenbuch für die Oberklassen der Volksschulen, für Fortbildungsschulen und für den denkenden Landwirth. Schaffhausen, 1854. Fr. 1. 25.

Bähringer, H. Aufgaben zum prakt. Rechnen für schweiz. Volksschulen. 10 Hefte mit Antworten. Aufg. Heft 1—2 à 40 Rp. 3—9 à 15 Rp. 10 à 30 Rp. Antworten 3—10 à 25 Rp.

Egger, G. Geometrie für gehobeneren Volksschulen, Seminarien, niedere Gewerbe und Handwerker-schulen, mit circa 1000 Uebungsaufgaben. Bern, 1856. Fr. 3.

— — Method. prakt. Rechenbuch für schweiz. Volksschulen u. Seminarien, mit circa 6000 Uebungsaufgaben. Bern, 1857. Fr. 4.

Im Gesang:

Weber, J. H. Theoretisch-praktische Gesanglehre als Anleitung zum Schulgesangbuch. Bern, 1855. Circa Fr. 14.

Silcher. Kurzgefasste Gesanglehre für Volksschulen. 2te Auflage. Fr. 1. 20.

Küegg, H. H. Der Gesangunterricht in der Volksschule. Sorgen, 1857. Fr. 1. 50

Im Schreiben:

Mädelein. Unterricht im Takt-schreiben. Fr. 3. 90.

In der vaterländischen Geschichte:

Bögelin, J. K. Geschichte der schweizerischen Eidsgenossenschaft. Dritte, nach dem Hinscheide des Verfassers ganz umgearbeitete Auflage. Von Dr. H. Escher. Zürich 1856. 3 Bände. Fr. 18. (Fortf. folgt.)

**Sämmtliche Bücher sind vorrätbig in der
J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern.**

Zur gefälligen Beachtung!

Wir haben das Vergnügen, den zahlreichen Lesern des „Schweizerischen Volksschulblattes“ und der „Erweiterungen“ die ergebene Anzeige zu machen, daß Herr F. Lach aus Solothurn durch Kauf in das Miteigentumsrecht für die genannten Blätter getreten ist, und daß die Unterzeichneten von nun an mit vereinten Kräften trachten werden, die verehrl. Leser durch tüchtige Leistungen bestens zu befriedigen.

Bern, am 1. Dez. 1857.

Dr. J. J. Vogt, Redaktor.

F. Lach, Buchdruckereibesitzer.

Briefe, Einsendungen etc., wie ebenso alle Tauschblätter wollen von nun an gefälligst nach **Bern** adressirt werden.

Zu verkaufen: Die Bernerliturgie, neu, zu Fr. 3; eine Elektrirmaschine, zu Fr. 7., und Schütz' Naturgeschichte, ziemlich sauber, in 27 Hefen, broschirt, zu Fr. 22.

Schul-Ausschreibungen.

Frienisberg. Taubstummen-Anstalt, 2 Stellen, jede mit Fr. 580 Besoldung nebst freier Station. Ueber das Nähere wird der Vorsteher der Anstalt Auskunft erteilen.

Anmeldung bei der Erziehungs-Direktion. Termin: 5. Dezember.

Schulort.	Schulart.	Kind.	Besoldung.	Prüfungszeit.	Prüfungsort.
Linden in Kurzenberg	2. Kl.	120	200. —	7. Dez. 1 U.	dieselbst.
" " "	3. Kl.	120	150. —	" "	"
Badhaus in Buchholtersberg	Oberschule	90	255. 39	8. Dez. 1 U.	Badhaus.
Wangelen in "	Gem.-Sch.	120	234. 80	" "	"
Wattenwyl	Oberschule	120	319. 87	7. Dez. 1 U.	dieselbst.
"	Unterschule	110	247. 40	" "	"
Geißholz bei Meiringen		40	200. —	7. Dez. 10 U.	Willigen.
Falchern		30	150. —	" "	"
Willigen		60	150. —	" "	"
Bottigen bei Innerkirch	Gem.-Sch.	40	300. —	7. Dez. 9 U.	dieselbst.
Waldegg bei St. Beatenb.	"	78	205. —	4. Dez. 9 U.	"
Kirchlindach	Oberschule	70	570. —	14. Dez. 9 U.	"

Ernennungen.

Herr Simonet, bisher in Epsach, nach Bätterkinden.

Jgfr. Haldimann, Elis., bisher in Münsingen, nach Langnau.

" Häußler, Elis., bisher in Heimberg, nach Bärn.

Herr Egger, J., bisher in Wasdau, nach Sestigen.

" Zuber, J., bisher in ? nach Busfwyl.